



Veranstaltungen:

Samstag, den 5. Februar 2000

Hausball

der Faschingsgesellschaft Gosbach „De Loidige“ e.V.
im FTSV-Vereinsheim

Für Stimmung sorgt Alleinunterhalter Bernd

Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt frei!

Vorschau:

5. NACHTUMZUG

12. Februar 2000

um 19.01 Uhr



18.01 Uhr - 3. Monsterkonzert - Ortsmitte

Veranstalter:
Breithutgilde Gosbach e.V.
und de' Oiholmische e.V.



Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,

Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
 Tel. (0 71 61) 9 30 20-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
 Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;

für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Gemeinderats
 am Donnerstag, dem 10. Februar 2000, 19.30 Uhr,
 im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfenstein-
 straße in Bad Ditzgenbach

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) **Nachrücken von Herrn Gemeinderat Johannes Schulz**
 - a) Verpflichtung als Mitglied des Gemeinderates
 - b) Ergänzungswahlen für den 3. stellvertretenden Bürgermeister, eines Vertreters im Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Deggingen - Bad Ditzgenbach, eines Vertreters im Schulverband Oberes Filstal, eines Vertreters im Abwasserverband Deggingen, eines Stellvertreters im Zweckverband Landeswasserversorgung und eines Mitglieds im Umlegungsausschuss für das Baugebiet "Klingenbrunnen" in Bad Ditzgenbach
- 3.) **Ortskernsanierung in Gosbach**
 - a) Auftragsvergaben zur Fortführung der Tiefbauarbeiten im 2. Bauabschnitt, Teil B (Drackensteiner Straße / Magnusstraße)
 - b) Förderung privater Maßnahmen im Sanierungsgebiet
- 4.) Auftragsvergaben zur Neugestaltung der Außenanlagen am Rathaus in Bad Ditzgenbach
- 5.) Auftragsvergaben zur Dachsanierung an der Turnhalle in Gosbach
 - a) Gerüstbauarbeiten
 - b) Flaschnerarbeiten
 - c) Dachdeckungsarbeiten
- 6.) Abholung von Mineralwasser durch Einwohner der Gemeinde Bad Ditzgenbach
- 7.) **Bauanträge**
 - a) Erstellung eines Doppelhauses mit Garagen auf dem Grundstück Moosackerstraße 6 und 6/1 in Auendorf
 - b) Erstellung einer Ballwand mit Übungsplatz an der Tennisanlage des FTSV Bad Ditzgenbach-Gosbach
- 8.) Bekanntgaben und Verschiedenes
- 9.) Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 10.) Frageviertelstunde

Ein nicht-öffentlicher Teil schließt sich an.

(gez.) Ueding
 Bürgermeister

Einladung

zu einer Sitzung des Beirats für Tourismus am
 Montag, dem 14. Februar 2000, 19.30 Uhr, im Café
 Filsblick im Haus des Gastes in Bad Ditzgenbach

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
 - 2.) Rückblick auf das Tourismusjahr 1999
 - 3.) Familienfreundliche Urlaubsangebote
 (Referat von Kurdirektor Karl Lehmann, Touristikfachwirt (FH), aus Lossburg)
 - 4.) Ausblick auf das Tourismusjahr 2000
 - 5.) Verschiedenes
- (gez.) Ueding
 Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Erna Wolf, Mineralbad 1,
 zum 71. Geburtstag am 3. Februar 2000

Frau Charlotte Stöwer, Kurhausstraße 1,
 zum 96. Geburtstag am 5. Februar 2000

Fundsache

1 schwarzer Wollschal

Abzuholen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach, Zimmer 2.

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, dem 3. Februar 2000

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 3. Februar 2000, um 19.30 Uhr, im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach statt.

Das Baugebiet "Klingenbrunnen" in Bad Ditzgenbach wird ein Schwerpunktthema dieser Sitzung sein. Hier sollen die Ergebnisse des geologischen und des schalltechnischen Gutachtens bekannt gegeben werden. Außerdem wird der städtebauliche Entwurf sowie die Erschließungsanlagen und die Baulandumlegung beraten und das weitere Verfahren festgelegt.

Weitere Themen sind die städtebauliche Untersuchung im Bereich des landwirtschaftlichen Betriebes Rau an der Göppinger Straße 37 bis 41 in Auendorf und der Ausbau des Riesenweges in Auendorf.

Nach zwei Bauanträgen folgen noch Bekanntgaben und Verschiedenes, Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und eine Frageviertelstunde für die anwesenden Zuhörer(-innen).

Interessierte Bürger(-innen) sind selbstverständlich herzlich eingeladen!

Teilnahme W. 1930e 2130e



Nachtumzug der Hästräger in Gosbach

Verkaufsstellen für Speisen und Getränke an privaten Gebäuden

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass Verkaufsstellen für Speisen und Getränke an privaten Gebäuden (z.B. in Garagen) bei dem o.g. Umzug ohne Gestattung (befristete Gaststätterlaubnis) nicht zulässig sind.

Der Antrag auf eine Gestattung ist rechtzeitig vor der Veranstaltung bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 7, zu stellen.

Wer eine Verkaufsstelle ohne Gestattung betreibt, handelt ordnungswidrig und es besteht ein erhebliches Haftungsrisiko.

Gasölverbilligung

hier: Entgegennahme der Gasöl-Verbilligungsanträge

Das Amt für Landwirtschaft weist nochmals auf die Ausschlussfrist am **15.02.2000 "Abgabe der Anträge auf Gasölverbilligung"** hin.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg informiert, **best, gibt Auskunft über**

- Renten ● Heilmaßnahmen ● Berufsförderung
- Rentnerkrankenversicherung ● Versicherungsfragen

Dienstag, den 22. Februar 2000,

von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Gosbach,
Schulstraße 9, EG.

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit!

Neue Rentenaltersgrenzen ab 1. Januar 2000

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg, die mit ihrem kundenfreundlichen, wohnortnahen Dienststellennetz mehr als 2,5 Mio. Versicherte und Rentner betreut, teilt mit, dass 45 Arbeitsjahre **nicht** automatisch zur Rente ab 60 führen.

Bereits seit 1997 wird die Altersgrenze für die vorzeitige "Altersrente wegen Arbeitslosigkeit beziehungsweise Altersteilzeitarbeit" in monatlichen Stufen vom 60. auf das 65. Lebensjahr angehoben. Vom 1. Januar 2000 an wird das Rentenalter für zwei weitere sogenannte "vorzeitige" Altersrenten - so will es der Gesetzgeber - stufenweise heraufgesetzt.

Um einen betrifft dies die Altersgrenze für die "Frauenaltersrente", die vom 60. Lebensjahr in Monatsschritten auf das 65. Lebensjahr angehoben wird. Dabei sind als erstes die Frauen betroffen, die im Januar 1940 geboren sind.

Zum zweiten handelt es sich um die Altersgrenze für die "vorzeitige Altersrente mit 63 Jahren". Sie wird in Monatsschritten vom 63. auf das 65. Lebensjahr angehoben. Von dieser Neuregelung zuerst betroffen sind die Versicherten, die im Januar 1937 geboren sind.

Wer dennoch seine Altersrente bereits ab dem 60. beziehungsweise ab dem 63. Lebensjahr beanspruchen will, muss für jeden Monat des vorzeitigen Rentenbezuges einen Abschlag von 0,3 Prozent an seiner Rente hinnehmen. Auf zwölf Monate hochgerechnet ergibt sich somit pro Jahr des vorzeitigen Rentenbezuges eine Rentenminderung um 3,6 Prozent. Diese Rentenminderung gilt für die gesamte Dauer des Rentenbezuges, also auch über die Vollendung des 65. Lebensjahres hinaus, und sie wirkt sich ebenso auf eine anschließende Hinterbliebenenrente aus. Die Rentenminderung kann durch Zahlung von Beiträgen ausgeglichen werden.

Doch es gibt auch Ausnahmen: Versicherte, die vor 1942 geboren sind, bleiben von diesem Abschlag verschont oder werden weniger stark betroffen, wenn sie 45 Jahre Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet haben.

Für individuelle Auskünfte, auch zu allen weiteren Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung, stehen die Hauptverwaltung der LVA Württemberg in Stuttgart-Freiberg, ihre Regionalzentren in Heilbronn, Aalen, Schwäbisch Hall und Ulm sowie die Auskunfts- und Beratungsstellen jederzeit kompetent und kostenlos zur Verfügung.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Wintersporttag am Freitag, 28. Januar

Wegen der extremen Kälte, die am Wochenanfang letzter Woche herrschte, warteten die Schülerinnen und Schüler der Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach bis Freitag, um bei allerbesten Bedingungen ihren Wintersporttag durchzuführen. Die Kinder konnten auswählen, ob sie zum Schlitten- bzw. Bobfahren in Gosbach bleiben wollten oder ob sie zum Skifahren, Snowboarden und Schlittenfahren nach Westerheim (Skilift Halde) fahren wollten. Die Mehrheit entschloss sich für Westerheim und auf der Piste zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr Können. Einige Erst- und Zweitklässler standen den "Großen" kaum nach und fegten die Piste hinunter. Alle Kinder, Lehrerinnen und die begleitenden Eltern genossen den herrlichen, unterrichtsfreien Schultag in der winterlichen Natur.

B. Schlumberger

Grund- und Hauptschule Deggingen

Schiausfahrt der Grund- und Hauptschule Deggingen zum Schifestival in Oberjoch

Am Donnerstag, dem 27.01.2000, veranstaltete die GHWRS Deggingen eine Schiausfahrt nach Oberjoch. Eingeladen hatte der Schwäbische Schiverband zum "Schifestival der Schulen 2000".

Für Alpinfahrer wurde ein Parallel-Riesenslalom sowie ein Vielseitigkeits-Parcours angeboten; für Snowboarder ein Boardencross (Kurven und Sprünge) sowie ein Riesenslalom mit Zeitmessung. Ebenso konnten Freestyler ihr Können unter Beweis stellen. Die Firmen Elan (alpin) und F2 (Snowboard) stellten Testmaterial in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Teilnahme an diesen Angeboten war freiwillig - selbstverständlich konnte man auch einfach nur Schifahren nach Lust, Laune und Können.

Also fuhren wir um 7.30 Uhr am alten Bahnhof in Deggingen ab. Die Stimmung war voller Vorfreude und kurz vor 10.00 Uhr waren wir am Ziel. Sonne sowie optimale Schneeverhältnisse erwarteten uns, doch zunächst warteten wir. Tatsächlich dauerte es 25 Minuten, bis unsere begleitenden Lehrerinnen, Frau Lutz und Frau Blankenhorn, die Liftkarten ausgehändigt bekamen!

Nun endlich mit dem Wiedhaglift hoch- und im Traumschnee abfahren. Es war NUR SCHÖN!!!

Wir fuhren etwa zwei Stunden miteinander in Gruppen und trafen uns zur Mittagspause gegen 12.30 Uhr am Bus. Alle Teilnehmer/-innen waren noch o.k. Die Ski-Gruppen mussten etwas modifiziert werden und dann konnte jeder am Nachmittag mit "fun" im Schnee agieren. Es machte einfach Spaß!

Um 15.45 Uhr trafen wir uns am Bus zum Beladen und gegen 16.00 Uhr ging es Richtung Heimat. Zuvor konnten unsere Betreuerinnen vom Sponsor Coca Cola einen Gutschein einlösen: dieser bescherte jedem Teilnehmer zwei Dosen Fanta "wild berries". Das war's, was uns für die Rückfahrt gefehlt hatte. 100 Punkte.

Teilweise etwas müde oder auch aufgekratzt gestaltete sich die Heimfahrt (haben gewisse Teilnehmer etwa zu oft den Hütenschwung anstelle des Schischwungs benützt?). Gegen 18.30 Uhr kamen wir alle wieder gesund in Deggingen an. Es war für alle ein gelungener Tag.



Unser besonderer Dank gilt den Eltern Frau, Ege, Herrn, Marti, Herrn Brabandt und Herrn Lippek, die sich als hervorragende Betreuer der Klassen 4 erwiesen.

Organisiert und betreut wurde die Schiausfahrt von Ingrid Lutz und Ute Blankenhorn.

U.B.

Ferienplan

für das Schuljahr 2000/2001 der allgemeinbildenden Schulen im Bereich des Schulverbandes "Oberes Filstal"

		Fe- rien- tage	bewegli- che F.T. und ar- beitsfr. T.
Sommerferien	27.07. (Do.) bis 09.09.2000 (Sa.)	39	
Arbeitsfreier Tag	02.10.2000 (Mo.)	1	
Arbeitsfreier Tag	30.10.2000 (Mo.)	1	
Reformationstag	31.10.2000 (Di.) (schulfrei)		
Gesetzl. Feiertag	01.11.2000 (Mi.) (Allerheiligen)		
Herbstferien	02.11. (Do.) bis 03.11.2000 (Fr.)	2	
Weihnachtsferien	23.12.2000 (Sa.) bis 05.01.2001 (Fr.)	9	
Bewegl. Ferientage	26.02. (Mo.) bis 02.03.2001 (Fr.)	5	
Osterferien	09.04. (Mo.) bis 20.04.2001 (Fr.)	9	
Gesetzl. Feiertag	01.05.2001 (Di.)		
Gesetzl. Feiertag	24.05.2001 (Do.) (Himmelfahrt)		
Arbeitsfreier Tag	25.05.2001 (Fr.)	1	
Pfingstferien	28.05. (Mo.) bis 09.06.2001 (Sa.)	11	
Gesetzl. Feiertag	14.06.2001 (Do.) (Fronleichnam)		
		70	8

Sommerferien 2001: 26.07.2001 (Do.) - 08.09.2001 (Sa.)
Die Samstage sind an allen Schulen in der Regel frei.

Ärztlicher Notfalldienst

Sa., 05.02., 12.00 Uhr bis So., 06.02.2000, 22.00 Uhr:
Dres. Jung, Deggingen, Telefon (0 73 34) 43 32

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr
und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **(07 11) 7 87 77 66** erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

5. bis 11. Februar 2000: **Apotheke Wiesensteig**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: (0 73 34) 89 89

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch



Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und
Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer **(0 73 35) 55 92** oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Anerkannte Zivildienststelle Haben Sie Interesse?

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an PDL Herr Kausch.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. (0 71 61) 7 27 69, Postfach 4 26

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport
(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon (01 30) 84 84 85

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 05./06.02.2000

Karl-Heinz Fetzer, Donzdorfer Straße 38,
73079 Süßen, Telefon (0 71 62) 71 94



Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzgenbach
Tel.: (0 73 34) 42 54
Fax: (0 73 34) 2 11 02

Pfarrei St. Magnus
Pfr. J. Zuparic
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. (0 73 35) 57 43
Pfarrer i.R. Anton Fritz
Magnusstr. 26
Tel. (0 73 35) 92 26 22

Pfarrbüro:
Mo.: 8.30 - 11.30 Uhr
und 14.30 - 17.30 Uhr
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:
Mo.: 8.00 - 11.00 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: (0 73 34) 85 26

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: (0 73 35) 71 89
Kath. Kindergarten
Tel.: (0 73 35) 65 52

6. Februar 2000
Fünfter Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr B

Evangelium: Mk 1,29-39



In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich.

St. Laurentius - Bad Ditzgenbach

Samstag, 5. Februar

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags
(2. Opfer Karl Bauer, Franz Baumann)
- Kollekte: **Silberner Sonntag** -

Sonntag, 6. Februar - 5. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael, Drackenstein
10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Magnus, Gosbach
(mitgestaltet von der Gitarrengruppe)

Dienstag, 8. Februar

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Jahrtag Dr. Fritz Jung und Antoinette Jung)

Freitag, 11. Januar

8.45 Uhr Eucharistiefeier, insbesondere für die Frauen und Mütter

Samstag, 12. Februar

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags in St. Magnus, Gosbach

Sonntag, 13. Februar

9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael, Drackenstein

Beichtgelegenheit

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung.

Ministranten

Samstag, 5. Februar
18.00 Uhr Vicky-Marie und Miriam
Sonntag



St. Magnus - Gosbach

Samstag, 5. Februar

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags in St. Laurentius, Bad Ditzgenbach
14.30 Uhr Tauffeier

Sonntag, 6. Februar - 5. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael, Drackenstein
10.30 Uhr Eucharistiefeier (mitgestaltet von der Gitarrengruppe)

- Kollekte: **Silberner Sonntag** -

Montag, 7. Februar

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 8. Februar

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Februar

8.45 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 11. Februar

8.45 Uhr Eucharistiefeier, insbesondere für die Frauen und Mütter

Samstag, 12. Februar

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags

Sonntag, 13. Februar

9.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius, Bad Ditzgenbach
10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael, Drackenstein

Beichtgelegenheit

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministranten

Sonntag, 6. Februar: 10.30 Uhr Markus/
Julian/Michael O.; Christina/Carmen,
Christopher, Martin K., Katharina



Für alle drei Pfarreien



FRAUENBUND

Stadt- und Landfrauentag 2000

Der diesjährige Stadt- und Landfrauentag findet am Donnerstag, dem 10. Februar, im Martinushaus in Donzdorf statt.

Das Thema lautet: **"Stark sind wir und voller Leben"**. Es spricht Dipl.-Theol. Margret Schäfer-Krebs, Rottenburg. Beginn 9.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martinus in Donzdorf.

Nach der Mittagspause spricht um 13.30 Uhr Frau Gudrun Schwab, Dipl.-Soz.-Päd. Ulm, zum Thema: "Das Leben - ein Versteckspiel mit Gott" - Gott im Alltag entdecken.

Die Leitung des Tages hat Frau Maria Kallabis, Donzdorf.

Silberner Sonntag

Die Kollekte vom Silbernen Sonntag wird in St. Laurentius für den Liedanzeiger verwendet, in St. Magnus für die Josefskapelle.

Wallfahrten der Diözese Rottenburg-Stuttgart im Jahr 2000

Israel und Sinai (Flug) 19.02. - 29.02.

Malta (Flug) 19.03. - 26.03.

Lourdes (Sonderzug und Bus) 10.05. - 17.05.

Lourdes (Flug - Stuttgart) 11.05. - 15.05.

Lourdes (Flug - Stuttgart) 15.05. - 18.05.

Lourdes (Flug - Stuttgart) 14.09. - 18.09.

Lourdes (Flug ab Friedrichshafen) 18.09. - 21.09.

La Salette (Bus) 29.06. - 03.07.

Marizell (Zug und Bus) 31.07. - 05.08.

Assisi (Bus) 02.09. - 07.09.

Rom (Flug) 02.10. - 06.10.

Fatima (Flug) 08.10. - 15.10.

Altötting (Sonderzug) 08.12. - 10.12.

Information und Anmeldung:

Diözesanpilgerstelle im Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Strombergstr. 11, 70188 Stuttgart, Tel. (0711) 2633-1233 oder -1234, Fax (0711) 2633-1177.



Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch für Februar

Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten.

Titusbrief 2,11

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Sonntag, 6. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Spieth/Wiesensteig)
Gleichzeitig ist Kindergottesdienst.

Montag, 7. Februar

14.30 Uhr Ab heute findet die Seniorengymnastik immer montags um 14.30 Uhr statt.

Um 20.00 Uhr wird weiterhin die Wirbelsäulengymnastik angeboten.

Dienstag, 8. Februar

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 9. Februar

In der nächsten Zeit treffen sich die "Wummels" nur noch am 1. Mittwoch des Monats, jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr.

Heute um 14.30 Uhr ist Konfirmandenunterricht.



Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

"Der Herr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen."

1. Korinther 4,5

Sonntag, 6. Februar - 5. Sonntag nach Epiphania

9.45 Uhr Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Bischoff

Zum 1. März 2000 verlässt das Pfarrerehepaar Susanne und Claus Bischoff unsere Kirchengemeinde, um gemeinsam die Pfarrstelle Marktlustenau zu übernehmen.

Am 6. Februar 2000 wird Herr Pfarrer Bischoff seinen Abschiedsgottesdienst in unserer Kirchengemeinde halten.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich noch persönlich von Familie Bischoff zu verabschieden.

- **Kein Kindergottesdienst** -

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst: **Verkauf von Waren aus der Dritten Welt.**

Montag, 7. Februar

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evangelischen Gemeindehaus

15.30 Uhr Ökumenische Mädchenjungschar für Mädchen von 7 bis 11 Jahren im evangelischen Gemeindehaus

20.00 Uhr FRAUEN AKTIV-Kreis:

"Indonesien"-Informationsabend zum Weltgebetstag der Frauen (evang. Gemeindehaus)

Dienstag, 8. Februar

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im evang. Gemeindehaus

20.00 Uhr Sitzung des Bezirksarbeitskreises für die Männerarbeit in der Pauluskirche Geislingen

Mittwoch, 9. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Pfr. Bischoff)

(evang. Gemeindehaus)

Donnerstag, 10. Februar

9.15 Uhr Andacht im Martinusheim (Pfr. Bischoff)

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evang. Gemeindehaus

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (evang. Gemeindehaus)



Sonntag, 13. Februar - letzter Sonntag nach Epiphania

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Spieth)

9.15 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

Vorankündigungen:

- Am Dienstag, 15. Februar, 14.30 Uhr, findet die nächste **Dienstagsrunde** im evangelischen Gemeindehaus statt. Auf dem Programm steht: "Sucht heute und Formen der Beratung" mit Herrn Erme.
- Der **Teddybär-Treffpunkt** feiert am 20. Februar, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus seinen **zweijährigen Geburtstag**. Alle, ob groß oder klein, sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Kuchen, Gesprächen, selbst gemachter Kindermodenschau, Stand vom Sozialwerk Aichen ...

BANAFAIR e.V.

Bitte abholen!

Wir bitten alle Abonnenten, die ihre Bananen bisher noch nicht abgeholt haben, dies noch vor dem Wochenende zu tun! Es kann sonst nicht für eine gute Qualität garantiert werden.

Bitte vormerken: Nächster Bananentermin ist der **Dienstag, 14. März 2000.**

Neue Interessenten wenden sich bitte an: G. Lamparter, B. Ditzenbach, Tel. (07334) 8370.

AKTION Fairer Welthandel

Erfreuliche Bilanz

Durch den fairen Verkauf von Kaffee, Tee, Honig, Nüssen, Schokolade, Wein, usw. konnte im vergangenen Jahr 1999 ein Gewinn von 1.200,- DM erwirtschaftet werden. Ebenso erzielten wir durch die Aktion BANAFAIR einen Überschuss von 100,- DM. Der Gesamterlös von 1300,- DM wurde in vollem Umfang an die Aktion Brot für die Welt überwiesen.

Der von BANAFAIR geforderte Solidaritätszuschlag von 3,60 DM pro Bananenboxe summierte sich im selben Zeitraum auf 120,- DM. Mit diesem Betrag werden Entwicklungsprojekte direkt bei den Bananenbauern gefördert.

Durch den Kauf der fair gehandelten Produkte hat jeder Einzelne unserer Kunden seinen eigenen Beitrag geleistet. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Schnupperabend Indonesien

Vor dem diesjährigen Weltgebetstag können sich alle interessierten Frauen über **Land + Leute, Sitten + Gebräuche, Essen + Trinken, Politik + Wirtschaft** Indonesiens informieren.

Dias - Kulinarische Kostproben - Musik

Wir wollen das Land mit allen Sinnen erleben und laden ein am **Montag, dem 7. Februar 2000, von 20.00 bis 22.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzenbach.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 9. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 4. Februar

19.30 Uhr Theokratische Predigtunterrichtsschule: "Die Taufe - ein christliches Erfordernis"

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Wie man anderen hilft, die wahre Religion zu erkennen"



Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Bleibt stehen und seht die Rettung Jehovas"
10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Wir wollen von denen sein, die Glauben haben (Hebräer 10:39)"

Dienstag, 8. Februar

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Jesu Abschiedsermahnungen an seine Jünger"



Volksmision entschiedener Christen Gosbach

Unsere Hauskreise:

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr bei Fam. Treitlein, Neue Steige 14.
Jeden Freitag um 20.00 Uhr bei Regina Rehm, Magnusstr. 2.

Wer sich für die Bibel interessiert, wer mehr über den Glauben an Jesus Christus erfahren möchte, wer Interesse hat, andere Christen kennen zu lernen, ist recht herzlich eingeladen.

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon (0 73 34) 69 11

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 3. Februar, 19.45 Uhr:

"Unser Ernährungsverhalten im Laufe der Zeit"

Anschließende Frage- und Gesprächsrunde mit der Diätassistentin der Kur- und Rehaklinik
Ort: Kur- und Rehaklinik, 1. OG, "Haus Vinzenz"

19.00 - 22.00 Uhr

Holz schnitzen - Fortgeschrittene

Wir schnitzen Schachfiguren, Krippenfiguren, Ornamente, Reliefs u.v.a.m.
Hans Peter Welle
10 Abende; Kursgebühr auf Anfrage
Bad Ditzenbach, "Haus des Gastes"
Anmeldung im Tourismusbüro "Haus des Gastes"

Montag, 7. Februar, 19.45 Uhr

Vortrag des leitenden Arztes der Kur- und Rehaklinik zu einem krankheitsbezogenen Thema

Ort: Kur- und Rehaklinik, 1. OG, "Haus Vinzenz"

Mittwoch, 9. Februar, 19.45 Uhr

"Sing mal wieder..."

Wunschlieder mit Bewirtung
Schwester Talida Starz
Ort: Kur- und Rehaklinik, 1. OG, "Haus Vinzenz"

Freitag, 11. Februar, 19.45 Uhr

Diavortrag "Die steinernen Ruhebänke der Seelen"

Dr. Hans-Heiner Gruß, Dipl.-Geologe, Süßen
Ort: Kur- und Rehaklinik, 1. OG, "Haus Vinzenz"

Samstag, 12. Februar

4. Nachtumzug mit Hästrägern in Gosbach
Breithutgilde und Oihomische, Gosbach

Mit der Bädergemeinschaft auf der CMT in Stuttgart

Bei der vor kurzem zu Ende gegangenen Messe in Stuttgart wurde wieder kräftig Werbung für die drei Bäder gemacht. Es konnte mit vielen Besuchern gute Gespräche geführt werden, natürlich kamen auch viele vorbei, die schon seit Jahren zufriedene Gäste in Bad Ditzenbach sind. Als Anziehungspunkte war über die ganze Zeit ein Fango-Kneiter am Messestand, der den

Besuchern die Heilkraft und Anwendungsweise des Bad Boller Jura-Fangos erklärte.

Neu vorgestellt hat die Bädergemeinschaft ihre Wanderbroschüre mit den schönsten Wegen rund um Bad Boll/Bad Ditzenbach und Bad Überkingen.

Als Besonderheit ist in dieser Broschüre ein Bäderwanderweg beschrieben, der die drei Orte über drei Etappen miteinander verbindet.

Diese Broschüre ist für einen Unkostenbeitrag von 2,00 DM im Tourismusbüro erhältlich.





... über Berge und Täler,
Heiden und Wiesen ...

Die schönsten Wege rund um

BAD BOLL
BAD DITZENBACH
BAD ÜBERKINGEN

Thermalbäder der Schwäbischen Alb



Zur Herkunft und Entstehung der Mineral- und Thermalwasser von Boll, Bad Ditzenbach und Bad Überkingen

Das obere Filstal und das benachbarte Albvorland sind nicht nur eine geologische hochinteressante Landschaft, sie sind auch reich an "Heilmitteln des Bodens". Schwefelwasser, Säuerlinge, Mineral- und Thermalwässer und nicht zuletzt auch Fango-Rohstoffe sind in reicher Vielfalt vorhanden. Bei Boll, bei Bad Ditzenbach und in Bad Überkingen bestanden früher natürliche Quellaustritte, deren heilende Wirkung für den Menschen seit dem Mittelalter, in Bad Überkingen wahrscheinlich schon in römischer Zeit, erkannt und genutzt wurden. Die Geschichte der Fassung und Nutzbarmachung der zunächst frei auslaufenden und später in zunehmend tiefen Fassungsbaugruben und Brunnen erschlossenen Wässer weist technische und wirtschaftliche Meisterleistungen, aber auch Fehlschläge und tiefe Spuren der Zeitgeschichte auf.

Bei der Boller Schwefelquelle wurde bereits 1595 eine 62 m tiefer Schacht gegraben, um Sole und daraus dringend benötigtes Salz zu gewinnen. Ein aufwendiger Misserfolg, aber der dabei entstandene Schwefelbrunnen hat in der Folgezeit dafür reichlich entschädigt. Bei den gasreichen Säuerlingen im Filstal wurde ab 1926 in Überkingen, ab 1930 in Ditzenbach tiefer gebohrt und dabei die Adelheid- und die Marienquelle erschlossen. Ab 1969 wurde dann dort, bald darauf auch in Boll, der Untergrund bis in einige hundert Meter, einmal bis in 1070 m Tiefe, durch Bohrungen erkundet. Dabei wurden in den Gesteinen des Braunen und Schwarzen Juras und der Trias, die nach Norden hin die Schwäbische Schichtstufenlandschaft bilden, "lehrbuchreife" hydrogeologische Stockwerksgliederungen angetroffen. Mit ihrer Erschließung, Untersuchung und teilweisen Nutzung wurden grundlegende Kenntnisse über die ausgedehnten Fließsysteme tiefer Mineral- und Thermalwässer gewonnen. Als besonders bedeutsamer Grundwasserleiter tief unter der Schwäbischen Alb und ihrem Vorland hat sich der obere Muschelkalk erwiesen, aus dem das warme, salz- und z.T. auch gasreiche Wasser der Thermalbäder von Boll, Bad Ditzenbach und Bad Überkingen gewonnen wird. An die damals beratenden und forschenden Geologen, Professor Dr. Walter Carle (1912 - 1996) und Dr. Paul Groschopf, Geislingen a.d. Steige, sei hier besonders erinnert.

Schwefel aus Katzensgold

Das Schwefelwasser von Bad Boll kommt aus dem Posidonienschiefer des Schwarzen Juras, d.h. aus der gleichen Formation,

aus der auch die weltweit bekannten Fossilien von Holzmaden stammen. Als basale grundwasserleitende Schicht sind auch die Costatenkalke des Amaltheentons beteiligt.

Die Entstehung des Schwefelwassers ist an eine Reihe komplizierter Prozesse gebunden. Durch sauerstoffhaltiges Grundwasser wird der Schwefel des im Gestein reichlich vorhandenen Eisensulfids (Pyrit, auch als Katzensgold bekannt) zu Sulfat oxidiert. Dieses wird anschließend durch Bakterien teilweise zu Schwefelwasserstoff reduziert. Als "Atmungs- und Nahrungsgrundlage" dient der Sauerstoff des Sulfats und die bituminöse Substanz im Posidonienschiefer (oder "Ölschiefer"). Dabei wird auch Kohlenstoffdioxid produziert, das die Lösung von Kalk durch das Grundwasser erhöht. Ein Teil des gelösten Kalziums wird aber anschließend an Tonmineralen gegen Natrium ausgetauscht. Bei Luftkontakt des Wassers fällt schließlich reiner Schwefel aus, der auf der Wasseroberfläche eine milchige Trübung erzeugt.

Die Ergiebigkeit solcher Vorkommen von Schwefelwasser ist gering. Das Wasser selbst ist zumindest teilweise relativ jung. Da der Schachtbrunnen in Bad Boll nicht mehr die erforderliche Sicherheit gegen siedlungsbedingte Gefährdungen bietet, wird derzeit versucht, das Schwefelwasser neu zu erschließen und besser zu schützen.

Vereinzelte bestehen dort, wo der Posidonienschiefer zutage tritt, auch heute noch ungenutzte kleine Schwefelquellen, wie z.B. unterhalb von Aichelberg.

Aus dem Erdmantel frisch in die Quelle?

In den Schaugläsern der Ludowika- und der Vinzenzquelle im Quelltempel von Bad Ditzenbach ist es am schönsten zu beobachten, wie das Kohlenstoffdioxidgas mit großen Blasen sprudelnd dem Quellwasser entweicht. Solche Wässer mit über 1g/l freiem CO₂ werden Säuerlinge oder Sauerbrunnen genannt. Immerhin beträgt der Austritt aus beiden Quellen zusammen mit 0,4 l/s Schüttung über 50 kg CO₂ täglich. Die Quellen sind unter Bergsturzmassen im Blaukalk des Wedelsandsteins gefasst. Das Wasser ist mit Ausnahme des Kalkgehalts normal mineralisiert und relativ jungen Alters. Das Kohlenstoffdioxid wird jedoch nach geologischen Überlegungen und Spurengas-Untersuchungen in benachbarten tieferen Vorkommen als Ausgasung des Erdmantels in über 30 km Tiefe gedeutet. Wie es jedoch seinen Weg durch die Gesteine der Erdkruste und zuletzt durch die nach Bohrergebnissen weniger gasreichen Grundwasserstockwerke und ihre "wasserdichten" Trennschichten unter dem Filstal findet, ist nicht geklärt. Wahrscheinlich spielen dabei tektonische Störungen und die geringen Druckhöhen der tiefen Grundwässer, im Oberen Muschelkalk z.B. liegt der Ruhewasserstand rund 230 m unter Gelände, eine entscheidende Rolle.

Die Helfenstein-Urquelle in Bad Überkingen ist den Ditzenbacher Säuerlingen weitgehend vergleichbar, stammt aber, geologisch etwas tiefer, aus dem Oberen Donzdorfer Sandstein in den Eisensandsteinschichten. Hier wurde auch durch zahlreiche Bohrungen eine weitere Verbreitung von niedermineralisierten Säuerlingen vom Helfenstein-Typ und tiefer im Eisensandstein, von höher mineralisierten Säuerlingen des Adelheid-Typs erschlossen. Sie werden als Mineral- und als Heilwasser genutzt.

In warmem Eiszeitwasser baden

Unter weiteren Stockwerken von Mineral- und Thermalwasser - den Randbereichen des Göppinger Mineralwassers im Angulatussandstein und einem Ionenaustauschwasser im Stubensandstein - wurde in Boll in 382 m Tiefe, in Überkingen und Ditzenbach in 500 bis 560 m Tiefe der Obere Muschelkalk erbohrt. Dabei handelt es sich um eine mächtige Folge von oft fossilführenden Kalksteinen, die auch in großer Tiefe gut geklüftet und bereichsweise verkarstet sein können. Darunter folgen im Mittleren Muschelkalk Dolomit und nach Westen zunehmend saline Ablagerungen. An allen drei Orten wurden im Muschelkalk mit 41 bis 46° C thermale, mit 4,9 bis 7,7 g/l gelösten Feststoffen hoch mineralisierte und z.T. CO₂-reiche Grundwässer in hoher Ergiebigkeit angetroffen. Nach Osten hin nimmt der Gehalt an gelöstem Steinsalz und an CO₂ deutlich ab. Die



offizielle Deklaration der Wässer lautet "fluoridhaltiger Na-Ca-Cl-SO₄-Thermalsäuerling" für Boll und Bad Ditzzenbach und "fluoridhaltiges Na-Ca-SO₄-Cl-Thermalmineralwasser" für Bad Überkingen. Diese Grundwässer gehören zu einem weit ausge dehnten Vorkommen mit sehr flachem hydraulischem Gefälle in Richtung mittlerer Neckarraum. Ob und wie viel Wasser aus dem Betrachtungsgebiet zu den Heilquellen in Bad Cannstatt tatsächlich fließt, lässt sich bisher nur vermuten.

Seit Inbetriebnahme der Tiefbrunnen hat das Thermalmineralwasser seine Beschaffenheit praktisch nicht verändert, nur der CO₂-Gehalt ist etwas angestiegen.

Durch thermonukleare Prozesse in großer Tiefe besteht überall ein Erdwärmestrom durch die Gesteine und darin fließendes Grundwasser zur Erdoberfläche hin. Im Bereich Bad Urach - Kirchheim und bei Boll, abnehmend auch bis Ditzzenbach und Überkingen hin, ist die Temperaturzunahme bis in einige hundert Meter Tiefe besonders hoch. Ob diese Wärmeanomalie tatsächlich mit dem vor 16 bis 20 Millionen Jahre aktiven Vulkanismus der Mittleren Alb zusammenhängt, ist immer noch fraglich. Ein Wärmestau und sogar wärme produzierende Prozesse im Posidonischiefer oder Gasaufstiege sind als Alternative in Diskussion.

Nach Isotopenuntersuchungen stammt das Muschelkalk-Thermalwasser aus dem meteorischen Kreislauf, enthält aber nur noch geringe Restgehalte von radioaktiv zerfallendem ¹⁴C und relativ niedere Konzentrationen an den schweren Isotopen Sauerstoff-achtzehn und Deuterium. Daraus wird geschlossen, dass die Infiltration dieses Wassers in den Untergrund oder zumindest von Anteilen davon bei deutlich kälteren Klimabedingungen als heute erfolgt ist. Damit kommt man zur Deutung einer Grundwasserneubildung in der Eiszeit, die vor 12000 Jahren zu Ende ging. Auch wenn bisher keine signifikanten Erschöpfungerscheinungen dieses tiefen Grundwassers zu beobachten sind, ist schonende Nutzung dieses Naturschatzes unbedingt angesagt, denn bei so altem Grundwasser sind zur Frage der Erneuerung des Vorrats keine Aussagen möglich.

Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau
Baden-Württemberg
Dr. W. Schloz

Volkshochschule Oberes Filstal

Einzelveranstaltungen

In zwei Jahren mit dem Fahrrad von Alaska nach Feuerland (Diavortrag)

Auf der Strecke von Alaska nach Feuerland durchquert man sämtliche Landschaftsformen und Klimazonen der Erde. Wählt man das Fahrrad als Reisemedium, ist ein hautnahes und intensives Erleben dieser faszinierenden Natur garantiert. Auch die Begegnung mit den Menschen ist für den langsam reisenden Radtouristen meist freundschaftlich und unkompliziert.

Einen persönlichen Bericht von ihrer 25000 km langen Traumreise durch 15 Länder des amerikanischen Kontinents zeigen die beiden Süßener bei diesem Diavortrag.

Peter Kuhn und Nicolette Grill
Dienstag, 22.02.2000, 20.00 Uhr
Eintritt: 8,00 DM (ermäßigt 5,00 DM)
Deggingen, Feuerwehrhaus (1. OG)

Seminarangebot für Schüler-/innen ab 14 Jahren

Lehrer sind auch nur Menschen oder Wie verändere ich meinen Lehrer ?

Monika Schubert
Freitag, 04.02.2000, 17.00 - 20.00 Uhr
1 Abend: 14,00 DM
Gruibingen, Grundschule
Anmeldung Rathaus Gruibingen, Telefon
07335 / 960011

Datenverarbeitung

Kurs Nr. 5.0.2 Einführung Winword 6.0

Ulrich Binder
Freitags, 19.00 - 21.15, ab 18.02.2000
10 Abende: 144,00 DM (9 TN: 160,00 DM,
8 TN: 180,00 DM)

VHS-EXTRA

Seminar
**Lehrer sind auch nur Menschen oder
Wie verändere ich meinen Lehrer?**
Monika Schubert
Freitag, 04.02.2000, 17 - 20 Uhr; 1 Abend: 14,00 DM
Gruibingen, Grundschule
Anmeldung Rathaus Gruibingen, Tel. 07335/960011

Kurs Nr. 2.12.3
Basteln für Kinder ab 6 Jahren
Je nach Jahreszeit basteln wir lustige Fensterbilder, Ostergeschenke für Mutti und Oma oder auch, wenn die Herbststürme aufkommen, phantasievolle Drachen, die ihr dann mit Mama oder Papa steigen lassen könnt.
Gudrun Krempien
Mittwochs, 14.30 - 16.00 Uhr
Termin: 16.02.2000
Nachmittag: 5,00 DM
(+ Materialkosten)
maximal 10 Kinder pro Termin
Deggingen, Grundschule, G1
Anmeldung Rathaus Deggingen,
Telefon 07334/78200



Deggingen, Grundschulgebäude
Computerraum
Anmeldung, Telefon 07334 / 78-200

Kurs Nr. 5.0.3
Einführung EXCEL 5.0

Ulrich Binder
Samstags, 8.30 – 15.30 Uhr (1/2 Stunde
Mittagspause), **ab 19.02.2000**
4 Samstage: 168,00 DM (9 TN: 187,00 DM,
8 TN: 210,00 DM)

Deggingen, Grundschulgebäude
Computerraum
Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334 / 78-200

Sprachkurse

Kurs Nr. 4.9.1
Italienisch IV - vorverlegter Beginn ! -

Anette Künzler
Dienstags, 18.45 – 20.00 Uhr, **15.02.2000**
17 Abende: 102,00 DM (9 TN: 113,00 DM,
8 TN: 127,00 DM)

Deggingen, Hauptschule, Raum 108
Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334 / 78-200

Kurs Nr. 4.9.2
Italienisch VIII - vorverlegter Beginn ! -

Anette Künzler
Dienstags, 20.00 – 21.15 Uhr, **ab**
15.02.2000
17 Abende: 102,00 DM (9 TN: 113,00 DM,
8 TN: 127,00 DM)

Deggingen, Hauptschule, Raum 108
Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334 / 78-200

Kreativkurse

Kurs Nr. 2.5.1
"Nass-in-Nass-Malen"

Susanne Grabe, Kunsttherapeutin BUAKT
Donnerstags, 9.00 - 10.30 Uhr, **ab**
17.02.2000
10 Vormittage: 84,00 DM (zuzüglich
Materialkosten 10,00 DM)

(9 TN: 93,00 DM, 8 TN: 105,00 DM)
Bad Ditzingen, "Haus des Gastes"
Anmeldung, Telefon 07334 / 6911

Kurs Nr. 2.5.3
"Nass-in-Nass-Malen" - Anfänger -

Susanne Grabe, Kunsttherapeutin BUAKT
Mittwochs, 17.00 - 18.30 Uhr, **ab 16.02.2000**
10 Nachmittage: 84,00 DM (zuzüglich
Materialkosten 10,00 DM)
(9 TN: 93,00 DM, 8 TN: 105,00 DM)
Bad Ditzingen, "Haus des Gastes"
Anmeldung Haus des Gastes, Telefon 07334
/ 6911

Gesundheitspflege

Kurs Nr. 3.2.7
Fitness für „starke“ Frauen -
Achtung neuer Beginn !! -

Bettina Schweizer
Montags, 19.45 – 20.30 Uhr, **ab 14.02.2000**
12 Abende: 56,00 DM
Deggingen-Reichenbach, Grundschule
Gymnastikraum
Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334 / 78-200

Kurs Nr. 3.2.8
Aerobic / Body-Style

Regina Mack
Mittwochs, 19.00 – 20.00 Uhr, **ab**
16.02.2000
12 Abende: 56,00 DM
Deggingen, Kindergarten, Silcherstraße 15
Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334 / 78-200

Wenn Sie Fragen zu Kursinhalten haben,
wenden Sie sich bitte an Frau Fuchs,
Telefon 07334 / 78-200.

Das neue VHS Programm wird ab
nächster Woche bei den Rathäusern im
Oberen Filstal, beim Haus des Gastes in
Bad Ditzingen, bei der Kurverwaltung
Bad Überkingen, bei den
Kreditinstituten, bei der
Gemeindebücherei und in den
Kindergärten ausliegen.



Haus der Familie, Geislingen/Steige e.V.

90861 - Jonglage für Kinder ab 10 Jahre

Jochen Bühner; 4 Termine
ab Freitag, 4. Februar, 17.00 Uhr
Kursgebühr: DM 48,-
Ort: Grundschule Bad Ditzenbach

60505 - Wellness - Entspannung - für Frauen

Karin Pohl
Samstag, 5. Februar, 13.30 Uhr
Kursgebühr: DM 46,- inkl. Eintritt
Thermalbad Bad Ditzenbach

60405 - Autogenes Training nach Prof. Schultz

Helga Bittermann; 8 Abende à 1 Stunde
ab Donnerstag, 23. März, 19.00 Uhr
Kursgebühr: DM 80,-
Ort: Haus des Gastes, Bastelraum

6. Februar 2000

Abfahrt 11.30 Uhr, Beginn 14.00 Uhr
Narrensprung in Blaubeuren

Clubhaus

Das Clubhaus des FTSV hat ab Februar wieder geöffnet. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Frau Eva Priel. Am 06.02.2000 bieten Sie uns vor der Abfahrt nach Blaubeuren ein herzhaftes Weißwurstfrühstück an.

Vorschau:

19. Februar 2000

Abfahrt 18.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Brauchtumsabend Freier Narrenring Donzdorf, Tanzaufführung

20. Februar 2000

Beginn 9.00 Uhr
Narrenmesse in der St. Magnus-Kirche in Gosbach
Abfahrt 10.30 Uhr
Großer ADR-Sprung in Donzdorf

Gansloser Hommelhenker e.V.



Hallo Narren!

Wer sich noch nicht zur **Busfahrt am 04.03.2000** angemeldet hat, sollte dies in den nächsten Tagen machen. Bitte bringt bei der Anmeldung pro Person DM 30,- mit.

Ansprechpartner: Rainer Straub, Tel. (07334) 5437.

Nächster Umzug:

Samstag, den 05.02.2000: Nachtumzug in Allmendingen.

Beginn: 19.00 Uhr

Abfahrt: 16.30 Uhr Thermalbadparkplatz Ditzenbach

Aufstellungsnummer: 60

Im Anschluss: Hausball der Faschingsgesellschaft Gosbach

Termine 1999/2000

Sa., 05.02.

Nachtumzug Allmendingen

Sa., 05.02.

Hausball Faschingsgesellschaft Gosbach

Sa., 12.02.

Nachtumzug Gosbach

Sa., 19.02.

Brauchtumsabend Donzdorf

So., 20.02.

Umzug Aalen-Unterkochen

Sa., 26.02.

Umzug Deggingen - Achtung!!! neuer Termin

So., 27.02.

Umzug Oberdisingen

Do., 02.03.

Prunksitzung Gosbach

Fr., 03.03.

Umzug Hohenstadt

Sa., 04.03.

Umzug Wernau

Sa., 04.03.

Nachtumzug Günzburg

So., 05.03.

Umzug Gosbach

Mo., 06.03.

Umzug Westerheim

Mo., 06.03.

Hausball Talblick, Auendorf

Di., 07.03.

Umzug Rechberghausen

Di., 07.03.

Kehraus Hirsch, Gosbach

Mi., 08.03.

Linsenessen Talblick, Auendorf

!!! Änderungen vorbehalten !!!

Vorschau:

Voraussichtlich Ausschusssitzung am Freitag, 04.02.2000.

Näheres erfährt ihr übers Telefon.

Neueröffnung

Wir wünschen unseren Mitgliedern, **Herbert und Eva Böhme**, für ihren Neustart alles Gute. Seit 1. Februar haben sie die Bewirtung des Vereinsheimes des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach angetreten.

Aus diesem Grund gehen wir nach dem Nachtumzug am 12.02.2000 ins Vereinsheim, wo **Aleinunterhalter Herbert Böhme** für gute Stimmung sorgen wird.

Die Vorstandschaft

Vereinsmitteilungen



Breithutgilde Gosbach e.V.

5. Nachtumzug am 12. Februar 2000

Liebe Mitglieder der Gemeinde Bad Ditzenbach-Gosbach, zu unserem Nachtumzug am 12.02.2000 laden wir alle Einwohner von Gosbach, Bad Ditzenbach und Auendorf recht herzlich ein.

Die Gosbacher Bürger haben uns in den vergangenen Jahren durch die freundliche Aufnahme der Narren hervorragend unterstützt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr mit dieser Unterstützung rechnen könnten.

In den nächsten Tagen werden wir wieder Luftballons verteilen, damit die Häuser an der Umzugsstrecke etwas dekoriert werden können.

Die Ortsdurchfahrt wird an diesem Samstag ab 16.00 Uhr gesperrt sein. Wir bitten alle Anwohner der Drackensteiner Straße und der Unterdorfstraße ab diesem Zeitpunkt keine Fahrzeuge mehr am Straßenrand zu parken.

Am Sonntag, dem 13.02.2000, wird um 11.00 Uhr eine Kehrmaschine durch den Ort fahren. Auch in diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, wenn möglichst wenig Fahrzeuge am Straßenrand stehen würden. Eventuelle Verunreinigungen in Hofeinfahrten oder Ähnlichem können bis zu diesem Zeitpunkt in die Straße gekehrt werden.

Gerne bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, uns zu einem unserer Auswärts-Umzüge zu begleiten. Bei Interesse nimmt André Bosch unter der Telefonnummer (07335) 7676 gerne Ihre Platzreservierung für den Omnibus entgegen. Dies gilt insbesondere für den Umzug in Tettang, der in diesem Jahr am 07.03.2000 stattfindet.

Narrenmesse

Wir freuen uns sehr, dass gemeinsam mit Herrn Pfarrer Zuparc ein Termin für eine Narrenmesse vereinbart werden konnte. Diese wird am 20.02.2000 um 9.00 Uhr in der St. Magnus-Kirche in Gosbach stattfinden.

Arbeitsdienst

Wir bitten alle Mitglieder, zu den bereits bekannten Einsätzen pünktlich bereit zu sein und sich bei Verhinderung rechtzeitig abzumelden.

Narrenfahrplan für das kommende Wochenende:

5. Februar 2000

Abfahrt 17.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Narrenumzug in Allmendingen, Startnummer 49



Gewerbevereinigung Bad Ditzenbach e.V.

Einladung zur Hauptversammlung

am Montag, dem 28.02.2000, im Haus des Gastes in Bad Ditzenbach, 20.00 Uhr

Liebe Mitglieder und Freunde der Gewerbevereinigung Bad Ditzenbach, zu unserer Hauptversammlung laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 5 Tage vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand

Arbeitskreis Ditzenbacher Vereine

Der Arbeitskreis trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Montag, 07.02.2000, um 19.30 Uhr im Schützenhaus in Gosbach.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Albvereins senioren

Die Albvereins senioren treffen sich am Donnerstag, 10. Februar, um 13.30 Uhr vor dem "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach zu einer Halbtageswanderung: Bad Ditzenbach - Gosbach.

Führung: Hans Voigt.

Gäste sind herzlich willkommen.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.



JUGENDFUSSBALL

F-Jugend

Beim Hallenturnier des TB Gingen erreichte unsere F-Jugend unter 12 teilnehmenden Mannschaften einen sehr guten 3. Platz.

Vorrunde:

FTSV - TG Böhmenkirch	1:0
FTSV - SG Landshausen/Staufen	0:1
FTSV - Jahn Göppingen	2:0

Somit wurde mit 6 Punkten und 3:1 Toren als bester Gruppenzweiter das Halbfinale erreicht. Gegner war dort wiederum die SG Landshausen. Nach einem kampfbetonten Spiel hieß der glückliche Sieger Landshausen.

Im Spiel um Platz 3 traf man auf den FC Heiningen und dieser wurde mit 1:0 niedergelassen.

Bei der Siegerehrung bekam jeder Spieler eine Medaille, eine Urkunde sowie etwas Süßigkeiten.

Bei der anschließenden Siegesfeier trank jeder noch ein Spezi und der tolle Erfolg wurde gebührend gefeiert.

Die Tore erzielten: Florian Yesegus 2, Steffen Bitsch 1 und Marcel Eichinger.

Es spielten: Fabian Kalik, Timo Angerer, Florian Yesegus, Steffen Bitsch, Marcel Eichinger, Patrick van Dorn, Max Scheffthaler und Marc Bucher.

Die Trainer



VOLLEYBALLGRUPPE

Das Turnier am 05.02. fällt wegen mangelnder Beteiligung aus. Doch am 04.02. wird ein Heimspiel der Damen gegen Reichenbach/Fils stattfinden.

Gespielt wird auch am 10.02. in Wiesensteig, wo die Mannschaft Mixed I gegen den TSV Obere Fils antritt.

Anke

KINDERTURNEN

Leichtathletikhallensportfest

Termin: Sonntag, den 13.02.2000, nachmittags

Ort: Ankenhalle in Kuchen

Wettbewerb: Vierkampf (Kastenweitsprung, Zielwurf, Hindernislauf, 40 m-Hürdenlauf über Bananenkartons) für die **Jahrgänge 1987 und jünger**

Wir wollen mit den Jugendlichen unserer Abteilung daran teilnehmen. Anmeldeformulare werden in den Turnstunden ausgegeben. Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Für Fahr- und Riegenreinigungsleistungen seitens der Eltern wären wir sehr dankbar!

Bitte Anmeldung in der nächsten Übungsstunde abgeben oder telefonisch bei mir anmelden, Telefon (07335) 6795.

Vielen Dank!

Jugendleiterin W. Schweizer



TT-Ecke

Wir suchen immer noch Mädchen, ab ca. 12 Jahren, zur Ergänzung unserer Mädchen-Mannschaft. Auch wenn ihr noch (!) nicht oder nicht gut spielen könnt, macht nichts, bei uns könnt ihr es lernen. Schaut doch einfach mal vorbei. Mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr in der Gosbacher Turnhalle. Wollt ihr noch etwas wissen? Anruf genügt: Barbara Grube (07335) 2724; Helga Leopold (07334) 3561.

TT-Jahresversammlung

18. Februar 2000, 20.30 Uhr im Sportheim Gosbach

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungsvorstandes
3. Bericht des Kassiers
4. Neuwahlen
5. Anträge (bis 10.02. schriftlich bei Barbara Grube eintreffend abzugeben)
6. Verschiedenes

Bitte das Ballgeld in Höhe von DM 24,- mitbringen.

Rundblick

Herren II - SpVgg Reichenbach im Täle **9:0**

Eine beeindruckende Vorstellung der Herren II.

Damen I - MTV Stuttgart **8:6**

2 x Burkhardt, 2 x Martin, 3 x Liskova und Doppel Barnmila/Eike.

Wegen Urlaub des Pressewartes abschließend nur noch das TT-Programm: Damen 06.02. H. Gnadental (Erster), So/16.00 Uhr; Herren I H 05.02., Sa/18.00 Uhr; Damen II 06.02./10.00 Uhr H gg. Rechberghausen und Mädchen ebenfalls Heimspiel 05.02./14.00 Uhr Donzdorf. Gegner der Herren I ist die Vertretung des GSV Dümmlau. Allezeit und allseits viel Erfolg.

gez. Frank Putze

Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.



**Einladung zum Hausball
am kommenden Samstag im FTSV-Vereinsheim neben
der Tennishalle.**

Familie Böhme und wir laden hierzu herzlich ein.
Beginn: 19.30 Uhr - Eintritt frei
Es unterhält Sie Alleinunterhalter Bernd.

Wir danken Eva und Herbert, dass sie uns diesen Hausball kurzfristig ermöglicht haben, denn die Außentemperaturen sind zu warm, um am alten Sportplatz im Vereinsheim bei uns zu feiern. Die Baumaßnahmen im Umfeld des Vereinsheims lassen dies nicht zu.

Kartenvorverkauf zur LOIDIGA-SITZUNG

Wir beginnen am kommenden **Samstag, dem 05.02.**, mit dem Kartenvorverkauf im Eingangsbereich vom **Neukauf in Gosbach von 10.00 bis 12.00 Uhr.**

So können Sie vor oder nach dem Einkauf bequem Ihre Karten erwerben.

Der Vorverkauf wird am Montag in der Volksbank Gosbach während den üblichen Geschäftszeiten fortgesetzt.

Präsident

Vorbereitungssitzung Fasnet

Donnerstag, 10.02., im Vereinsheim, 20.00 Uhr

Themen:

- Kinderfasnet
- Loidiga-Sitzung, Einteilung der Helfer
- Umzug und Marktorganisation

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



NACHRUF

Allein nach schöner Zeit

*Vorüber gezogen
sind die Stunden
mit dir, sie waren
fröhlich und ausgefüllt.*

*Jetzt tickt die Uhr
härter als je zuvor
denn in jedem Schlag
liegt Sehnsucht nach
Wiederkehr.*

Wir trauern um unseren Oberschützenmeister

Heinz Späth

Er verstarb für uns alle völlig unerwartet wenige Tage vor seinem 60. Geburtstag.

Schützengesellschaft Gosbach e.V.

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Am Rosenmontag in Mainz am Rhein...

Der Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V. fährt dieses Jahr am Rosenmontag (**06.03.2000**) nach Mainz und spielt dort beim Umzug mit.

Wer Lust hat, die Kapelle bei diesem sicherlich einmaligen Auftritt zu begleiten, kann sich bei Manuela Rink (Telefon 921453) bis spätestens 11. Februar anmelden.

Die Fahrtkosten für Nichtaktive liegen bei ca. 35,- DM. Abfahrt in Gosbach wird am Montag, 06.03., gegen 4.30 Uhr sein. Rückfahrt ist um ca. 22.00 Uhr geplant.

Termine:

- 12.02. Nachtumzug
- 26.02. Musikerball mit den Filstalspatzen
- 27.02. Kinderfasnet
- 04.03. Fasnetsumzug in Mühlhausen
- 05.03. Fasnetsumzug in GOSBACH
- 06.03. Rosenmontagsumzug in Mainz

M. Rink



Sängerbund Gosbach

Hauptversammlung

Wir weisen nochmals auf die Hauptversammlung hin, die am Freitag, 04.02., um 19.30 Uhr im Josefsheim stattfindet.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Berichte vom Vorsitzenden, Schriftführer, Kassier, Dirigenten
- Satzungsänderung
- Entlassung
- Wahlen
- Verschiedenes

Anträge können bis 3. Februar bei Hermann Müller, Hiltentalstraße 2, Gosbach, abgegeben werden.

Die Schriftführerin

VdK -

Ortsverband Bad Ditzenbach



Der Ortsverband informiert:

Starker Anstieg allein lebender Großstädter

In den Großstädten Deutschlands lebt zur Zeit bereits fast jede zweite Person in einem "Single-Haushalt". Hierauf verwies kürzlich der Hamburger Zukunftsforscher, Professor Horst W. Opaschowski, der zugleich die Ansicht vertrat, dass sich hinter diesen Zahlen eine "tickende Zeitbombe" verberge. Schließlich stünden diesen allein lebenden Menschen keine pflegenden Angehörigen zur Seite. Daher müsse künftig mit schwerwiegenden Problemen für das Pflegesystem in Deutschland gerechnet werden. Deshalb sei es wichtig, sich eigenständig soziale Netze und generationenübergreifende Beziehungen aufzubauen. Geselligkeit, Unterhaltung und zwischenmenschliche Kontakte können allein stehende Menschen jeden Alters beim Sozialverband VdK finden, dessen rund 1700 Ortsverbände regelmäßig informative und kulturelle Veranstaltungen und Ausflüge durchführen.

Malteser Hilfsdienst e.V.



Sanitätszug Bad Ditzenbach

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unsere nächster Dienstabend ist am Freitag, dem 4. Februar, bereits um 17.00 Uhr, Treffpunkt HdG, da wir mit der Jugendgruppe zum Schlittschuhlaufen nach Göppingen gehen wollen.

Die Zugführung

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH

Liebe Malti-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 4. Februar, aber erst um 17.00 Uhr, Treffpunkt: Haus des Gastes.

Thema: Schlittschuhlaufen (Rückkehr gegen 20.30 Uhr)

Bitte nicht vergessen: Einverständniserklärung der Eltern mitbringen.

Die Gruppenleitung



Interessant und informativ



CDU-Kreisverband Göppingen

Sprechstunde

des Bundestagsabgeordneten Klaus Riegert

Am Montag, dem 7. Februar, hält der Bundestagsabgeordnete Klaus Riegert eine öffentliche Sprechstunde in der CDU-Kreisgeschäftsstelle, Pfarrstraße 42, 73033 Göppingen, von 16.00 bis 17.30 Uhr ab.

Die reiche Tante

Ich hab' ne reiche Tante
im fernen Afrika.
Da gibt es wilde Tiere
und auch den Gorilla.

Neulich hat dieser Affe
im Urwald sie entdeckt.
Dabei hat er die Tante
zu Tode fast erschreckt.

Dies nahm er auch zur Kenntnis,
das menschenähnlich Tier,
drehte ihr den Rücken zu,
verschwand in sein Revier.

Warum wohl wollt ihr wissen,
nahm er so schnell "Reißaus"?
Sie konnte ihn nicht reizen,
die liebe Tante Kraus.

Sie ist auch keine Schönheit,
das ist sie wahrlich nicht.
Doch eines hat die Tante,
viel Geld aus ihrer Sicht.

Walter Lorenz

Deutsches Rotes Kreuz

Betreute Seniorenreisen mit dem DRK

Im Frühjahr führt das DRK Göppingen erneut betreute Gruppenreisen nach Mallorca sowie nach Teneriffa durch. Diese Reisen sind für alle Interessenten ab 60 Jahre gedacht, die den bequemen Service des DRK von der Abholung zu Hause bis zur Betreuung der Gäste im Hotel in Anspruch nehmen wollen. Für Gehbehinderte stehen in einem eingeschränkten Umfang geeignete Zimmer (rollstuhlgerechte Badezimmer etc.) zur Verfügung.

Die nächsten Reisen finden wie folgt statt:

- nach Mallorca
vom 26.03. - 09.04.2000 und vom 16.04. - 30.04.2000
- nach Teneriffa
vom 30.04. - 14.05.2000 und vom 02.07. - 16.07.2000

Nähere Informationen erhalten Sie beim Deutschen Roten Kreuz unter Tel. (0 71 61) 67 39 20.

Dorfhelferin - ein vielseitiger Beruf mit Zukunft

Neuer Lehrgang an der Fachschule für Landwirtschaft Schwäbisch Gmünd

Informationsnachmittag am 16. Februar 2000, um 14.00 Uhr.

Fällt auf einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb die Hausfrau und Mutter z. B. wegen Krankheit, Entbindung oder Kuraufenthalt aus, vertritt sie die Dorfshelferin als verantwortungsvolle Fachkraft im Haushalt bzw. im Betrieb.

Die Vielfalt der Aufgaben in ständig wechselnden Familiensituationen, die Verantwortlichkeit in den täglichen Entscheidungen und das Vertrauen, das die Dorfshelferin gibt und erfährt, kennzeichnen diesen Beruf. Der Bedarf an derart qualifizierten Kräften ist nach wie vor groß.

Die Fachschule für Landwirtschaft Schwäbisch Gmünd bietet ab Ende März 2000 wieder einen einjährigen Vorbereitungslehrgang mit der Möglichkeit zur Teilnahme an der Schulfremdenprüfung mit dem Berufsabschluss "staatlich geprüfte und anerkannte Dorfshelferin" an. Der Unterricht findet einmal wöchentlich freitags statt.

Angesprochen sind insbesondere Frauen mit dem Berufsabschluss Hauswirtschafterin oder einem verbleibbaren Abschluss und Erfahrungen in der ländlichen Hauswirtschaft bzw. Landwirtschaft, die nach Jahren der Familienphase wieder eine neue Herausforderung suchen bzw. deren Lebens- und Arbeitssituation noch Freiräume für eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit lässt.

Der Lehrgang bietet die Chance, Erfahrungen in der Hauswirtschaft und Familienbetreuung als Grundlage für eine umfassende persönliche Weiterbildung zu nutzen. Der Unterricht beinhaltet u.a. die Fächer Hausgartenbau, Ernährungslehre, Familienpflege, häusliche Krankenpflege, Psychologie, Haushaltsführung. Mehrere Praktikumsabschnitte vertiefen die im Lehrgang erworbenen Kenntnisse und geben Einblick in die spätere Arbeit als Dorfshelferin.

Nach Abschluss des Lehrgangs steht jedem Teilnehmer die Teilnahme an der Schulfremdenprüfung offen und damit die Möglichkeit, einen tariflich bezahlten Arbeitsplatz mit Entwicklungsmöglichkeiten und flexibler Arbeitszeitaufteilung zu bekommen. Der berufliche Einsatz wird von Dorfshelferinnenwerken und anderen Einsatzträgern organisiert.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie zu unserem Informationsnachmittag am 16.02.2000, um 14.00 Uhr, Lehrsaaal Hauswirtschaft im Amt für Landwirtschaft Göppingen, Pappelallee 10. Um Anmeldung wird bis spätestens Montag, 14.02.2000 beim ALLB Göppingen, Telefon (07161) 96314-0 gebeten.

Sportkreis Göppingen e.V.

Einladung

INFO-Veranstaltung für alle Sportverbände und Vereine

Dienstag, 15. Februar 2000, Beginn 19.30 Uhr
Volksbank Göppingen mit Imbiss

630 Mark Jobs, Scheinselbständigkeit, Arbeitsverträge im Verein.

Was müssen Vereine und Verbände aufgrund der Gesetzänderungen beachten beim

Abschließen von Arbeitsverträgen (mündlich und schriftlich) mit Trainern, Übungsleitern, Bürokräfte, Reinigungspersonal...

- aus **sozialrechtlicher** Sicht - Stefan Handl, AOK Göppingen
- aus **arbeitsrechtlicher** Sicht - Karl-Heinz Schneider, Rechtsanwalt
- aus **steuerlicher** Sicht - Horst Lienig, WLSB-Steuerreferent

Anmeldung

an Sportkreis Göppingen e.V., Frau Klose, John-F.-Kennedy-Str. 34, 73037 Göppingen, Tel.: (07161)969850, Fax 969851
Email sk@sportkreis-gp.de

Sportkreisjugend Göppingen

Einladung

an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Sportvereine zur

30. Städte-INFO-Reise nach London,

Samstag, 30. Sept. bis Dienstag (Feiertag), 3. Okt. 2000.



Für jeden Teilnehmer steht neben dem Programm genügend Zeit zur Verfügung, um die Weltstadt auf eigene Faust zu entdecken und zu erleben. London bietet für jeden etwas: Abgesehen von den vielen Sehenswürdigkeiten locken zahlreiche Museen, Bootsfahrten auf der Themse, Riesenrad London Eye, Millennium Dome, Pubs und natürlich Einkaufsmöglichkeiten - Shopping.

*Fakultativ: Besuch des Musicals Starlight-Express
(Karten ab 96,- DM)*

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Informationen:

Sportkreisjugendgeschäftsstelle Frau Klose, John-F.-Kennedy-Str. 34, 73037 Göppingen, Tel. (07161) 96 98 50, Fax 96 98 51.

Musikschule Geislingen

"Jugend musiziert": Wieder Preise

Beim Wettbewerb "Jugend musiziert", der für Schüler der Musikschule Geislingen in Göppingen am vergangenen Wochenende stattfand, gab es für die Nachwuchsmusiker aus den Instrumentalklassen von Heinrich Graf (Violine), Edith Salzmann (Violoncello) und Ivana Schimann (Klavier) nur Preise.

Natürlich hatten sich alle - so gut es ging - vorbereitet und in der "Stunde der Wahrheit" alle Register ihres Könnens gezogen; mit Erfolg - wie das Urteil der Juroren zeigte. Von 7 mit vier Duos ins Rennen geschickten Kandidaten kamen auch 7 mit Preisen zurück. Drei Gruppen erzielten jeweils einen ersten Preis, die Gruppe Benjamin Schimann/Hans-Martin Kröner einen dritten Preis, obwohl die individuelle Leistung des neunjährigen Benjamin Schimann durchaus sehr hoch eingeschätzt wurde; aber in der Gruppenkonstellation mit dem sehr viel älteren Hans-Martin Kröner musste die Jury andere Maßstäbe anlegen.

Die zwei Klavierschülerinnen Anna und Helen Sawall aus der Klasse Ivana Schimann haben sich mit 24 Punkten sogar für die Teilnahme am Landeswettbewerb qualifiziert. Sie erreichten in der Kategorie "Klavier vierhändig" die beste Wertung und dürfen ihr Programm in Wehr am letzten Märzwochenende noch einmal vortragen.

Die Erfolgsbilanz ist das Resultat intensiver Vorbereitungen; Schüler wie Lehrer hatten wochenlange Überphasen zu überbrücken, die eine oder andere zusätzliche Unterrichtsstunde einzuschieben und die unvermeidlich aufkommende Nervosität zu bekämpfen. Dies alles ist offensichtlich gut gemeistert worden. Schulleiter Dr. Hans Krauss sprach den beteiligten Lehrern und Schülern für ihr hohes Engagement, das denn auch mit den vielen Preisen belohnt wurde, seine Anerkennung und seinen Dank aus.

Am 06. Februar 2000 werden beim Abschlusskonzert in der Stadthalle Göppingen (Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt frei) die beiden Klavierschülerinnen Anna und Helen Sawall vertreten sein.

Die Bewertung:

Schimann, Benjamin, Bad Überkingen,
Altersgruppe III: Violoncello, 17 P., 3. Preis
Kröner, Hans-Martin, Bad Überkingen
Altersgruppe III: Klavier, 17 P., 3. Preis
Herrmann, Jenifer, Bad Überkingen
Altersgruppe IV: Violoncello, 21 P., 1. Preis
Kröner, Hans-Martin, Bad Überkingen
Altersgruppe IV: Klavier, 21 P., 1. Preis
Sawall, Anna, Kuchen/Bad Überkingen
Altersgruppe II: Klavier, 24 P., 1. Preis*
Sawall, Helen, Kuchen/Bad Überkingen
Altersgruppe II, Klavier, 24 P., 1. Preis*
Steinweg, Isabel, Geislingen,
Altersgruppe IV: Violine, 21 P., 1. Preis
Steinweg, Lea, Geislingen,
Altersgruppe IV: Klavier, 21 P., 1. Preis

* = mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb

Keine Computer-Probleme bei der LVA Württemberg

"Die umfangreichen Vorbereitungen des Jahreswechsels haben sich gelohnt, wir hatten mit unserem EDV-System keinerlei Probleme. Mit Erleichterung stellen wir bei unseren Testläufen gleich am 1. Januar 2000 fest, dass die Arbeit ab dem 3. Januar 2000 in unserer Hauptverwaltung in Stuttgart-Freiberg, in unseren Regionalzentren sowie in den Auskunft- und Beratungsstellen in vollem Umfang weitergehen kann". Diese Information erhielt unsere Redaktion von Hubert Seiter, dem stellvertretenden Geschäftsführer der LVA Württemberg. Die LVA Württemberg stellt sicher, dass monatlich über 805.000 Renten pünktlich an die Empfänger gehen. Ihre speziell in Renten- und Reha-Fragen ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen in den wohnortnahen Dienststellen rund 1,8 Mio. Versicherten mit Rat und Tat zur Seite.

Für zahlreiche Mitarbeiter war der Jahreswechsel mit Sonder-schichten und Bereitschaftsdiensten verbunden. Lange Zeit vor dem Jahreswechsel waren schon alle Datumseingaben vierstellig eingegeben beziehungsweise zweistellige Angaben auf vier Stellen umgesetzt worden.

Die "heiße Phase der Jahr 2000-Umstellung" begann bei den EDV-Spezialisten der LVA-Hauptverwaltung am 29. Dezember 1999 und endete am 2. Januar 2000. Besonders spannend wurde es für die 30 Mitarbeiter und Techniker des Rechenzentrums und des Technischen Dienstes, die sich am 1. Januar 2000 frühmorgens eingefunden hatten, um das Verhalten der rund 1.800 PC's samt dazugehöriger Software zu prüfen. Nach einigen Stunden konnte festgestellt werden, dass sich die Lage im "grünen Bereich" befindet, sowohl die Telefonanlage als auch die übrigen technischen Einrichtungen funktionierten. Am 2. Januar wurden dann mit Unterstützung der Fachabteilungen und externen Dienststellen Hunderte von Arbeitsabläufen simuliert. Auch diese Testverfahren konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Damit kann die Arbeit für die Versicherten und Rentner auch im Jahr 2000 nahtlos fortgeführt werden.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Emil-von-Behring-Schule, Geislingen

Berufskolleg für Gesundheit und Pflege

- eine Chance für die berufliche Zukunft.

Das Berufskolleg für Gesundheit und Pflege (BKPI) an der Emil-von-Behring-Schule startete vor einem Jahr mit 33 Schülern. Die Nachfrage zeigt das große Interesse an dieser zweijährigen Vollzeitschule. Sie bietet Schülern mit einem mittleren Bildungsabschluss die Möglichkeit die Fachhochschulreife zu erwerben. Diese Schulart ist ein attraktives, zielgerichtetes Bildungsangebot, denn Berufe im Gesundheitswesen haben angesichts der demographischen Entwicklung eine sichere Zukunft.

Voraussetzung für die Aufnahme ins Berufskolleg ist die Fachschulreife oder der Realschulabschluss bzw. die Versetzung in die Klassen 11 eines Gymnasiums. Die Ausbildung am Berufskolleg vermittelt neben Vertiefung der Allgemeinbildung berufliche Grundkenntnisse in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Pflege. Die Kernfächer sind Daten- und Textverarbeitung, naturwissenschaftliche Grundlagen, Biologie und Gesundheitslehre, Ernährungslehre und Diätetik, Pflege mit Übungen sowie Labortechnologie. Ergänzend sollen die Schülerinnen bzw. Schüler ein vierwöchiges Praktikum in einschlägigen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Altenheimen oder Sozialstationen absolvieren.

Die Klasse zwei ist ein darauf aufbauendes Berufskolleg II, das den Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht und zum Abschluss als "Assistent im Gesundheits- und Sozialwesen" führt. Auf diese Weise kann in nur zwei Jahren ein anerkannter Beruf erworben werden.

Weitere Informationen gibt es beim Schul-Sekretariat unter der Telefonnummer (07331) 3007-221 oder Fax 3007-230.

MS Dort sind Aufnahme-Anträge erhältlich.



Kreissenienerrat

Vom Kreissenienerrat

In der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand des Kreissenienerrates auf zwei Jahre neu gewählt.

Vorsitzende blieb Hildegard Lutz. Ihre beiden Stellvertreter sind Hermann Mittendorf und Suse Braun, wie schon 1997.

Gertrud Doll bleibt Schriftführerin, ihre Stellvertreterin wurde Magdalena Wais-Lang. Kassiererin ist wieder Ute Konrad. Dr. Erich Ilg bleibt Pressereferent.

Als Beisitzer wurden gewählt:

Elisabeth Barg aus Heiningen, Gerlinde Blessing aus Kuchen, Heide Krüger und Adolf Metz aus Boll, Peter G. Veil aus Uhingen und Birgit Clemens-Mück aus Deggingen. Kassenprüfer sind Brigitte Brandt und Karl Blessing aus Kuchen.

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern Frau Christine Sonntag-Schärtel aus Boll und Herrn Franz Schmidt aus Börtlingen dankte die Vorsitzende, Frau Lutz, mit einem Bildkalender für die engagierte Mitarbeit.

Die erste Sitzung des neugewählten Vorstands fand im Blumhardtthaus in Uhingen statt. Als Gast nahm Sozialamtsleiter Dangelmayr teil. Danach stellte Hausdirektor Koloska sein Pflegeheim vor, dem eine größere Sanierung bevorsteht. Gleichzeitig soll eine neue Anlage mit 21 Einheiten für Betreutes Wohnen gebaut werden. Diese wird direkt mit dem Blumhardtthaus verbunden, sodass die künftigen Bewohner auch Dienste aus dem Pflegeheim in Anspruch nehmen können.

Auf der Tagesordnung standen die Planung der Veranstaltungen im Jahr 2000 sowie die Besetzung der Ausschüsse:

Die Kreissenienerräte wollen folgende Themen behandeln:

- Wohnen im Alter - Wohnberatung - Wohnungsanpassung
- Umgang mit verwirrten alten Menschen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Suchtfragen im Alter

Die Themen werden in folgenden Ausschüssen vorbereitet:

- Wohnen im Alter
- Basisarbeit
- Kultur und Bildung
- Heim- und Pflegefragen

Die langjährige Beraterin des Kreissenienerrates, Frau Marlies Cremer aus Boll, hatte für die neue Wahlperiode nicht mehr kandidiert. Sie wird aber nach wie vor ihr reiches Wissen, ihre Erfahrung und ihre weitreichenden Verbindungen dem Vorstand des Kreissenienerrates zur Verfügung stellen. Frau Cremer hat nach einer langen Berufszeit in der Ev. Akademie Boll den Treffpunkt Senior in Stuttgart mit aufgebaut und viele Projekte des bürgerschaftlichen Engagements beraten.

Dem Kreissenienerrat gehörte sie seit dessen Gründung im Jahr 1991 beratend und als gewähltes Mitglied im Ausschuss für Kultur und Bildung an.

Frau Lutz sprach herzliche Dankesworte und äusserte die Hoffnung, dass die vielen Anregungen Frau Cremers in der Arbeit des Kreissenienerrates reiche Früchte tragen möge.

Zum Landessenienerrat Baden-Württemberg hat der Kreissenienerrat seit Oktober des Jahres eine direkte Verbindung: Magdalena Wais-Lang wurde als eine Vertreterin des Regierungsbezirks Nordwürttemberg in dieses Gremium gewählt.

Dr. Erich Ilg

Neuer Ansprechpartner für Berufsinformation der Polizei im Landkreis Göppingen

Neu bei der Berufsinformation der Polizeidirektion Göppingen ist der 41-jährige Polizeikommissar Rudolf Bauer. Seit dem 01.12.1999 ist er für die Bewerbungen zur Polizei im Landkreis Göppingen zuständig. Hier erhalten Sie alle Informationen die den Polizeiberuf betreffen.

Um weiterhin qualifizierte Bewerber für den Polizeidienst aus dem Landkreis Göppingen zu erhalten, werden noch geeignete junge Interessenten für den Polizeiberuf für den Herbst 2000 gesucht. Für engagierte junge Frauen und Männer zwischen 16 1/2 und 30 Jahren (Ausnahmen sind möglich) ergeben sich

im Jahr 2000 attraktive Berufsperspektiven. Aufgrund des Bewerberbeschlusses für den mittleren Polizeivollzugsdienst vom 31.12.1999 kann er in den nächsten Wochen die vielfältigen Aufgabengebiete der Polizei vorstellen und Anforderungen überprüfen, die an die jungen Bewerber gestellt werden.

Informationen zum Polizeiberuf erhalten Sie somit ab dem 1. Dezember 1999 von der zuständigen Einstellungsberatung für den Kreis Göppingen im Berufsinformationszentrum der Polizei bei der

Polizeidirektion Göppingen, Berufsinformation

Schillerstraße 17, 73033 Göppingen

Telefon (0 71 61) 63 - 20 31.

Hier können Sie auch eine informative CD-ROM mit allen Informationen über den Polizeiberuf ausleihen. Oder schauen Sie einfach unter <http://www.polizei-bw.de> ins Internet.

IHK-Seminar für Existenzgründer erstmals im IGZ

IHK Bezirkskammer Göppingen engagiert sich im Stauferpark

Ab dem 09.02.2000 bis zum 08.03.2000 veranstaltet die IHK Bezirkskammer Göppingen an sieben Abenden erstmals im Impuls- und Gründerzentrum (IGZ) im Stauferpark ein Existenzgründerseminar. Durchgeführt wird die Seminarreihe vor der GARP, dem Bildungszentrum für die IHK Region Stuttgart. Die Göppinger Kammer engagiert sich dadurch im IGZ mit einer eigenen Veranstaltungsreihe für potenzielle Existenzgründer. Den zukünftigen Unternehmern sollen durch praxisnahe Dozenten wichtige Entscheidungshilfen an die Hand gegeben werden, damit der Schritt in die Selbstständigkeit nicht zu einem un kalkulierbaren Risiko wird. Bereits im März wird die IHK einen Existenzgründertag mit verschiedenen Kooperationspartnern aus der Region im IGZ veranstalten.

Die von dem GARP-Bildungszentrum und der IHK Bezirkskammer Göppingen konzipierte Seminarreihe beantwortet wichtige Fragen zu steuer-, handels- und arbeitsrechtlichen Pflichten und Rechten des Selbstständigen. Sie soll aber auch Klarheit über Finanzierungs- und Investitionsfragen bringen und darüber informieren, welche Erwartungen die Banken an ein vernünftiges Unternehmenskonzept stellen. Dafür werden u.a. an einem Abend in gemeinsamer Kooperation Lutz Dietrich von der Kreissparkasse Göppingen und Frank Miller von der Volksbank Göppingen den Existenzgründern zur Verfügung stehen. Neben Themen wie Rechtsformwahl und Unternehmenssteuern, über die der Kammerjurist Gernot Irgart informiert, stehen noch das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht sowie Absatz/Marketing und Betriebswirtschaft und Kostenrechnung auf dem Seminarprogramm. Alle Seminare können auch einzeln verbucht werden.

Interessierte Existenzgründer können Informationen bei der IHK unter der Rufnummer 67 15 - 30 oder bei der GARP unter (0711) 4 49 96 - 26 anfordern.

630-Mark-Jobs - ein lohnendes Geschäft

Durch die Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse zum 1. April 1999 können sich insbesondere für Frauen zum Teil deutliche Vorteile in der gesetzlichen Rentenversicherung ergeben, wenn sie den Rentenbeitrag freiwillig aufstocken. Darauf weist die Landesversicherungsanstalt Württemberg in Stuttgart hin.

So können zum Beispiel Frauen, die bisher noch nie versichert waren, aber vor 1992 drei Kinder geboren haben, mit einem 630-DM-Job einen Altersrentenanspruch mit Vollendung des 65. Lebensjahres erwerben, wenn sie für zwei Jahre die Beiträge aus dem Minijob auf den vollen Rentenbeitrag aufstocken. Die Rente würde rund 160 DM im Monat betragen.

Aber auch Hausfrauen, die bereits berufstätig waren, können mit der freiwilligen Aufstockung der Beiträge erreichen, dass sie schon vor ihrem 65. Lebensjahr in Altersrente gehen können.

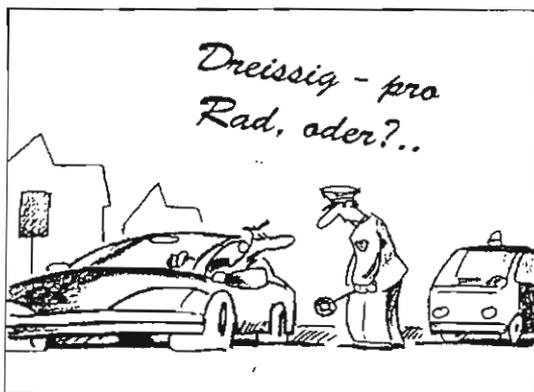
Was kostet die freiwillige Aufstockung der Beiträge?
Bei einem Verdienst von monatlich 630 DM zahlt der Arbeitgeber 75,60 DM an Rentenversicherung. Die Aufstockung von 47,25 DM je Monat muss der Beschäftigte selbst erbringen. Der Arbeitgeber überweist auch diesen Betrag an die Rentenversicherung, stellt sie aber bei der Lohnabrechnung seinem Arbeitnehmer in Rechnung.

Welche Vorteile bringt die freiwillige Aufstockung der Beiträge noch?

Erstens können die Voraussetzungen für den Anspruch auf Rehabilitationsmaßnahmen erfüllt werden und zweitens: wer mit diesen Beiträgen 45 Jahre für versicherte Beschäftigungszeiten erreicht und vor 1942 geboren ist, kann dadurch seinen Rentenabschlag kräftig vermindern beziehungsweise ganz vermeiden.

Vor einer Entscheidung sollte man sich unbedingt individuell beraten lassen. Eine schnelle, kompetente und kostenlose Beratung gibt es in den Regionalzentren der LVA Württemberg in Aalen, Heilbronn, Schwäbisch Hall oder Ulm, den Auskunfts- und Beratungsstellen sowie in der Hauptverwaltung der LVA Württemberg in Stuttgart. Dort werden auch weitere Fragen rund um die Rente jederzeit beantwortet.

Landesversicherungsanstalt Württemberg



Tempo 30
- ich bin dabei !!

DAS FÄNGT JA GUT AN

FORD FIESTA 1,3 ltr., 37 kW, 3-türig

Schon serienmäßig Servolenkung, ABS, Front- und Seitenairbag, 185er Bereifung, 3. Bremsleuchte, Wärmeschutzverglasung, geteilte Rücksitzlehne, Stoßfänger in Wagenfarbe.

Unser Preis: DM 17.990,- *

Unser Leasing-Angebot:
48 Monate, 48.000 km
Sonderzahlung **DM 2.950,- ***
(kann auch Ihr Gebrauchtwagen sein)

Monatliche Leasingrate
DM 199,-

* zzgl. Frachtkosten



Autohaus Herrlinger GmbH

Unfallinstandsetzung, Mietwagen,
Abschleppdienst
Am Wasen 2 · 89150 Laichingen
Tel. (0 73 33) 67 22 · Fax 54 92

3-Zimmer-Wohnung

in Auendorf, 65 m², sep. Eingang, Terrasse, EBK, ab sofort zu vermieten.

Telefon (0 73 34) 44 61 ab 17.00 Uhr

KAUFMÄNNISCHE SCHULE GEISLINGEN AN DER STEIGE

Im Beruflichen Schulzentrum, Rheinlandstr. 80
Tel. (07331) 3007-361 Fax (07331) 3007-370

ANMELDUNG für das Schuljahr 2000/2001

WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

Ziel: Allgemeine Hochschulreife - Studium aller Richtungen an Universitäten und Hochschulen
Aufnahme: Gymnasiasten mit Versetzung nach Klasse 11, sowie Absolventen der Real-, Werkreal- und Berufsfachschulen mit besonderen Notendurchschnitten
Anmeldetermin: Donnerstag, 17.02.2000, 13.00- 17.00 Uhr

KAUFMÄNNISCHES BERUFSKOLLEG

Ziel: Wirtschaftliche Grundbildung mit den Möglichkeiten des
- direkten Einstiegs in den Beruf oder
- staatl. gepr. Wirtschaftsassistent/
Fachhochschulreife bei weiterem einjährigen Schulbesuch (BK II)
Aufnahme: Mittlere Reife ist Voraussetzung
Anmeldetermin: Dienstag, 15.02.2000, 13.00-17.00 Uhr

WIRTSCHAFTSSCHULE

Ziel: Erwerb der Fachschulreife (= mittlere Reife mit Berufsvorbildung).
Die Abschlussprüfung ermöglicht
- eine Verkürzung der Berufsausbildung
- Begabten den Besuch des Wirtschaftsgymnasiums (Abitur) oder des BK I und BK II (Fachhochschulreife)
Aufnahme: Absolventen der Hauptschulen (mit besonderem Notendurchschnitt) sowie nach Klasse 10 versetzte Schüler der Realschule oder des Gymnasiums
Anmeldetermin: Montag, 14.02.2000, 13.00-17.00 Uhr

BERUFSFACHSCHULE FÜR BÜROTECHNIK (BBT)

Ziel: - Vertiefung der Allgemeinbildung
- Vorbereitung für die Ausbildung in kaufmännischen und verwaltungsorientierten Berufen
Aufnahme: Hauptschulabschluss, (Fach Deutsch mindestens Note „ausreichend“) oder Zeugnis mit dem Versetzungsvermerk in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums
Anmeldetermin: Montag, 14.02.2000, 13.00-17.00 Uhr

EINJÄHRIGES BERUFSKOLLEG - FACHHOCHSCHULREIFE

Ziel: Erwerb der Fachhochschulreife
Aufnahme: Mittlere Reife sowie abgeschlossene Berufsausbildung in Wirtschafts- bzw. Verwaltungsberufen
Anmeldetermin: Dienstag, 15.02.2000, 13.00-17.00 Uhr

Die Anmeldung zu den einzelnen Schularten sollte an den genannten Tagen unter Vorlage einer beglaubigten Zeugnisabschrift des 1. Halbjahres bzw. der notwendigen Bewerbungsunterlagen in Zimmer 208 (Sekretariat) der Schule erfolgen.

Letzter Anmeldetermin ist Mittwoch, 01.03.2000

Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo.-Fr. 08.00-11.45 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

Die Schulleitung

Kath. Kirchengemeinde St. Magnus, Gosbach

Die Kath. Kirchengemeinde St. Magnus, Gosbach, sucht zum Kindergarten-Jahresbeginn eine

Vorpraktikantin

für den Kindergarten in Gosbach.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das
**Kath. Pfarramt St. Magnus, Magnusstraße 26,
73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach.**

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne die
Kindergarten-Leiterin, Frau Erz, Tel. (0 73 35) 65 52

Heinz Späth



Für die herzliche Anteilnahme, die wir beim allzufrühen Tode meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters und Opas erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

Besonderen Dank

- für die ehrenden Nachrufe
- all denen, die uns durch Worte, Briefe, Blumen- und Geldspenden Ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten
- allen, die zur Stunde des Abschieds kamen

Elfriede Späth
Kinder mit Familien

Ohne ihn ist es sehr still um uns geworden.



Wir sind ein in der Branche bekanntes Zulieferunternehmen für Teile und Baugruppen sowohl für Hersteller von Textilmaschinen als auch für Autozulieferer.

Zum Ausbau unserer Fertigung in teilweise 3-schichtigem Betrieb, suchen wir

- **Industriemeister**
Fachrichtung Metall
- **Metallfacharbeiter**
für die Bedienung von Feinstanzpressen
- **Maschinenbediener**
für unsere Schleiferei
- **Metallarbeiter**
für unsere Gleitschleiferei / Scheuerei

Rufen Sie uns einfach an. Sprechen Sie mit der Leiterin der Personalabteilung, Frau Schilling, Tel.: 07334 - 73140, und vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

Rüster GmbH + Co.
Stanz- und Schleiftechnik
Jahnstraße 17
73326 Deggingen

Mitfahrgelegenheit

von Auendorf nach Geislingen oder mind. Bad Ditzbach gesucht, morgens ab ca. 5.30 Uhr

Erich Waldbüßer · Telefon (0 73 34) 92 26 93

Kath. Kirchengemeinde St. Magnus, Gosbach

Die Kath. Kirchengemeinde St. Magnus, Gosbach, sucht dringend eine

Reinigungskraft

für die Büroräume des Pfarrhauses in Gosbach.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 1,5 Std.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte umgehend an das
Kath. Pfarramt St. Magnus, Magnusstraße 26,
73342 Bad Ditzbach-Gosbach.

herrlinger
heizung
sanitär
flaschnerei

seit
über 25 Jahren



Auch wenn närrische Zeiten anstehen,
wir helfen Ihnen bei jedem Problem.

PETER HERRLINGER Heizung + Sanitär GmbH
Zeppelinstraße 18 · Dürnau · Telefon (0 71 64) 91 02 60

Damen - Herrensalon Uwe Setzer

73326 Deggingen • Hauptstr. 72/1 • Tel. (0 73 34) 45 41

Neu in unserem Team

Angelika

Für Sie da:

Dienstag - Freitag, 8 - 16 Uhr



Auf Ihren Besuch freut sich Salon Uwe Setzer
Anmeldung erbeten

Valentinstag

14. Febr.

Geschenk-Ideen?

Dort wo es
schon immer
welche gibt:
Baumschule
CLEMENT
Riedstr. 28,
direkt a. d. B10
Telefon
0 71 61 / 81 14 52



Baumschule
CLEMENT Süßen

Der Pflanzen TREFF

Heinz Fischer

Estrichlegermeister

Estriche von Meisterhand

Aichelberger Weg 9

73119 Zell u. A.

Tel. (0 71 64) 39 31 · Fax (0 71 64) 67 21



Reparaturen schnell und günstig!!!

H&B TV-SERVICE

Flüßner-Bühne VIDEO ■ HIFI ■ TELEFON ■ SAT ■

Drackensteinerstr. 19 · Bad Ditzgenbach-Gosbach · Tel. 92 10 92

Kundendienst

Rufen Sie uns an, oder
besuchen Sie uns

☎ 0 73 35 / 92 10 92

Ab sofort ist unsere

PORTALWASCHANLAGE

in Betrieb!

AUTOHAUS STEIMLE



- Peugeot-Vertragshändler
- Kfz-Sofort-Reparatur für alle Marken
- Inspektion und Wartungs-Service
- Reifen-Service
- Unfall-Komplett-Instandsetzung
- Dekra-Prüfstützpunkt
- Freie Tankstelle

Robert-Bosch-Str. 2, 73337 Bad Überkingen-Hausen, ☎ 07334/6621

FAST GESCHENKT!

Über 2000 schönste Teppiche aller Art!

Teppich-Walker

Schorndorf, Mittl. Uferstr. 33a und Eisingen neben Marktkauf
Verkauf: Mo-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr · Tel. (0 71 81) 4 19 29
Seit über 30 Jahren Ihr Teppich-Spezialist

Mehr Sicherheit für alle.
Dank „Tempo 30“

Suche

für private Nutzung
Bauernhaus oder **freistehendes Haus**,
bei dem Pferdehaltung möglich ist, lang-
fristig zu Mieten oder Pachten.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 1414 an die Verlags-
druckerei Uhingen, Postfach 50, 73062 Uhingen

Suchen Sie ein ausdrucksvolles, individuelles Grabmal?

Unsere Leistungen:

- eigene Entwürfe von Grabmalen,
Ornamenten und Inschriften
- persönliche Beratung zu Ihren eigenen
Gedanken und Vorstellungen
- fachmännische Fertigung und Versetzung der
Grabanlage. 5-jährige Garantie für Setzungen

**Besuchen Sie uns in unserem Büro oder rufen
Sie uns unter Tel. (0 73 34) 65 30 an.**

Günstige, gebrauchte Grabmale auf Anfrage.

FIRMA STEINER Deggingen

(hinter der Shell-Tankstelle)

Matratzen-Beratung
durch den Hersteller

Parken direkt am
Haus

gemütliches
Ambiente

über 10.000
zufriedene Kunden

Sonderanfertigungen

Lieferung, Montage
und Entsorgung

Schaumstoff-
Zuschnitte

Betten-Wäscherei



WSV

(für Textilien und Matratzen)

in Boll

vom 31.1. bis 12.2.

Matratzen

Lattenroste

Daunen-Decken

Faserdecken

Naturhaar-Decken

Nackenstützkissen

Bettgestelle

Frottierwaren

Accessories

Wohnmobil-
Matratzen

MAIER'S BETTWARENFABRIK OHG, REUTEWEG 1 IN BOLL DIREKT NEBEN LIDL TEL.: 07164 902390. UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN SIND: MO-MI 9:00-12:30, 14:00-18:00 DO U. FR 9:00-12:30, 14:00-19:00 SA 9:00-13:00 FÜR ENDVERBRAUCHER UND WIEDERVERKÄUFER

Ihre Spielstätte präsentiert:

Die packenden
AKTIONSWOCHEN

Pack den Power-Puma!

Die vier Besten jeder Aktion aus mehreren
Spielstätten nehmen automatisch
an der Verlosung teil !!!

Jede Menge **Benzingutscheine**
zu gewinnen !!!



Teilnahme
täglich möglich !!!

Teilnehmen können Sie am Aktionsgerät Triton vom 4.2. - 2.3.00

Gosbacher Spielpark

Bahnhofstr. 2 • Gosbach • Telefon (0 73 35) 92 11 17
Öffnungszeiten: Täglich von 9.00 -22.00 Uhr

NIX BEZAHLEN,
TROTZDEM
GEWINNEN!

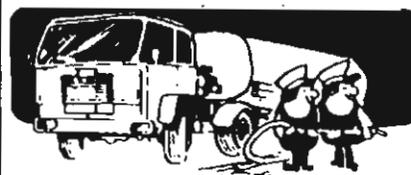
RECHTSANWALTSKANZLEI

LECHNER

Hauptstraße 3 • 73326 Deggingen
Tel. (0 73 34) 92 09 03 • Fax (0 73 34) 92 09 04
e-Mail: Olaf.Lechner@t-online.de

Interessenschwerpunkte

- Beratung in erbrechtlichen Angelegenheiten
- Arbeitsrecht
- Schadensregulierung nach Verkehrsunfällen
- Problemlösung im Familienrecht
- Strafrecht



Braun & Mangold GmbH

Heizöle • Treibstoffe
Pflerstr. 12, 89150 Laichingen
Telefon (07333) 67 27
Boro Seestr. 57, 73349 Wiesensteig
Telefon (07335) 60 41

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und schnell